



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Literaturgesellschaft wird 60 Jahre alt. Das ganze Jahr 2022 hindurch werden wir in einer Reihe von Veranstaltungen mit illustren Gästen historische und aktuelle Schwerpunkte unserer Arbeit thematisieren. Wir freuen uns darauf, unser Jubiläum mit Ihnen gemeinsam zu feiern und hoffen sehr, dass dies ohne Einschränkungen möglich sein wird!

Bis es soweit ist, werden wir Sie wieder in unserem wöchentlichen E-Mail-Newsletter sowie auf unseren Online-Plattformen über den aktuellen Stand der Corona-Regeln informieren. In jedem Fall werden unsere Veranstaltungen weiterhin live auf unserer Facebook-Seite übertragen und eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal zu sehen sein.

Sollte ein Veranstaltungsbesuch möglich sein, gelten die jeweiligen Vorgaben zu G-Regelung, Abstand, Mund-Nasenschutz/FFP2-Maske und Contact Tracing. Eine Platzreservierung ist unbedingt erforderlich: Tel.: 01 5338159 oder E-Mail: office@ogl.at. Pro Person sind bis zu zwei Reservierungen möglich.

Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes Jahr 2022 und freuen uns darauf, Sie bald wiederzusehen!

Montag,
10.01.2022,
19:00 Uhr

ÜBER.SETZEN

HEIMITO VON DODERER

Heimito von Doderer: »The Strudlhof Steps or the Depth of the Years« (Translated from the German by Vincent Kling, afterword by Daniel Kehlmann/NYRB Classics)

Vincent Klings Übersetzung ist die allererste Übertragung der »Strudlhofstiege« ins Englische. Er stellt das Buch vor, spricht über seine übersetzerische Arbeit und seine jahrelange Beschäftigung mit Doderer.

Vincent Kling und **Milie Baumeister** lesen in englischer und deutscher Sprache.

Moderation: Manfred Müller

Dienstag,
11.01.2022,
19:00 Uhr

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Isabella Feimer: »Cadavre exquis. Erzählung« (Bildkompositionen: Manfred Poor; Betrachtung: Martin Plattner) Das Triptychon ist von Leben und Werk der Schriftstellerin und Malerin Leonora Carrington (1917-2011) inspiriert und führt es in eigenen surrealistischen Wegen in Wort und Bild verschlungen abenteuerlich in die Gegenwart.

Simone Hirth: »365 Tassen Kaffee mit der Poesie« (Prosaminaturen. Illustrationen: Renate Stockreiter; beide Literaturedition Niederösterreich) Ein Jahr mit Poesie bedeutet nicht nur Rückzug und Kontemplation...

Moderation: Ines Scholz

Gemeinsam mit der Literaturedition Niederösterreich

Donnerstag,
13.01.2022,
19:00 Uhr

ÜBER.SETZEN

FRITZ VON HERZMANOVSKY-ORLANDO

Fritz von Herzmanovsky-Orlando: Maskarada geniuszy (dt. »Das Maskenspiel der Genien« (Ins Polnische übersetzt von Ryszard Wojnakowski; Państwowy Instytut Wydawniczy))

Ryszard Wojnakowski stellt das Buch vor und spricht mit **Klaralinda Ma-Kircher**, der Herausgeberin der deutschen Leseausgabe (Residenzverlag, 2010), über Hermanovsky-Orlandos Werk und die Schwierigkeiten, es zu übersetzen. Beide lesen und kommentieren ausgewählte Passagen.

Moderation: Manfred Müller

Dienstag,
18.01.2022,
19:00 Uhr

REISEN WIR!

STEFAN ZWEIG

»Häfen und Bahnhöfe, sie sind meine Leidenschaft. Reisen mit Stefan Zweig« (Hg: Arturo Larcati und Bernhard Fetz; Jung und Jung, Reihe Österreichs Eigensinn)

Unveröffentlichte und bekanntere Texte Stefan Zweigs: »Seine Wander- und Reiselust brachte den Bildungsreisenden an unzählige Orte rund um die Welt.« (Verlag)

Bernhard Fetz und **Arturo Larcati**, die beiden Herausgeber, stellen das Buch vor, lesen und kommentieren ausgewählte Passagen.

Moderation: Manfred Müller

Donnerstag,
20.01.2022,
19:00 Uhr

JUBILÄUM

AUFTAKT

Ein Abend, an dem die Anfänge der Literaturgesellschaft, ihre Schwerpunkte und besondere Gäste der 1960er Jahre im Mittelpunkt stehen.

Achim Benning las erstmals 1963 in der ÖGfL und lernte hier Elias Canetti, Manès Sperber oder Vaclav Havel kennen. Er wird über Erinnerungen an die »Gesellschaft« und Wolfgang Kraus sprechen, von wichtigen Bekanntschaften und Erlebnissen berichten. Dazu werden Original-Tondokumente eingespielt.

Barbara Frischmuth war erstmals 1968 – und bis heute insgesamt 24 Mal – in der »Gesellschaft« zu Gast. Sie hat hier einige ihrer frühesten Texte vorgestellt. Davon wird sie erzählen und aus ihrem ersten Roman »Die Klosterschule« lesen, den sie in der ÖGfL präsentiert hat.

Moderation: Manfred Müller, Ursula Ebel

Montag,
24.01.2022,
19:00 Uhr

EUROPA.LITERATUR

Henri Pierre Roché: »Don Juan und ...« (Übersetzung: Dörte Lyssewski; Klever Verlag)

Henri Pierre Rochés (1879-1959) Buch wandelt »in 28 Episoden zwischen unterschiedlichen Genres auf der Suche nach dem ewigen Unbekannten: Detailversessen werden dem Don Juan-Stoff weitere Facetten entlockt und ein großes Thema der Weltliteratur wird ins 20. Jahrhundert überführt.« (Verlag)

Burgschauspielerin **Dörte Lyssewski**, die das Buch wiederentdeckt und übersetzt hat, stellt Autor und Werk vor und liest ausgewählte Passagen.

Moderation: Ursula Ebel

Dienstag,
25.01.2022,
19:00 Uhr

TACHELES

EVA MENASSE

Vienna für Fortgeschrittene

Eva Menasse ist die Stimme Österreichs in Berlin, gelegentlich auch die Stimme Berlins in Wien.

»Lieber aufgeregt als abgeklärt« heißt ein Sammelband mit etlichen ihrer klugen, oft streitlustigen Essays und Reden, für den sie 2019 den »Ludwig-Börne-Preis« bekommen hat. Begonnen hat sie als Feuilletonistin und Literaturkritikerin, u.a. für die »FAZ«. Gerade ist ihr dritter Roman »Dunkelblum« erschienen, die vielgelobte Geschichte eines Ortes irgendwo zwischen dem realen NS-Verbrechensschauplatz Rechnitz und Hans Leberts mythischem Dorf Schweigen.

Sie wird lesend wie auch im Gespräch mit **Daniela Strigl** über Literatur und Politik eine Probe ihres Witzes, ihrer Scharfsicht und Erzählfreude geben.

Dienstag,
01.02.2022,
19:00 Uhr

VERLAGSPORTRAIT

DRAVA VERLAG

Sama Maani: »Žizək in Teheran«

»In der Islamischen Republik Teheran trägt sich Beunruhigendes zu«. Im ganzen Land kursieren Fragmente eines seltsamen Textes, dessen Lektüre »bei empfänglichen männlichen Lesern zu einer radikalen Veränderung der Persönlichkeit, mitunter auch des Körpers« führt: »Die Betroffenen fühlen sich als Frauen.« (Verlag)

Sebastian Raho: »Drei Landschaften«

»Wien im Sommer – die Hitze glüht in den Gassen und wer kann, verbringt seine Tage an der kühlen Donau. David und Hanna haben soeben ihre neue Wohnung im Westen Wiens bezogen. Ihre Kinder sind gesund, sie haben sich eine Eigentumswohnung gekauft und keine Geldsorgen. Doch ein Konflikt schwelt unausgesprochen zwischen den zweien.« (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Donnerstag,
03.02.2022,
19:00 Uhr

EUROPA.LITERATUR

Radka Denemarková: »Stunden aus Blei« (Übersetzung von Eva Profousová; Hoffman & Campe)

»Der große Roman über das heutige China. Peking ist der Sehnsuchtsort für eine Gruppe von Europäern, die nach China kommen, um sich zu finden und ihr Leben in neue Bahnen zu lenken. Doch den Möglichkeiten zur eigenen Entfaltung sind in dem kommunistischen Land starre Grenzen gesetzt.« (Verlag)

Moderation und Gespräch: **Ludger Hagedorn**

Gemeinsam mit dem IWM und dem Tschechischen Zentrum/České centrum

Montag,
14.02.2022,
19:00 Uhr

DA CAPO

LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

Lydia Mischkulnig: »Die Richterin« (Haymon)

»Gabrielle ist Asylrichterin. Auf ihr Geheiß hin dürfen Menschen im Land bleiben – oder müssen es verlassen. Täglich bestimmt sie über Schicksale. Doch worauf fußen diese Urteile?« (Verlag)

Reinhard Tötschinger: »Rochade« (Picus)

Ein Roman über die angeordnete Restaurierung eines beschädigten Gemäldes und über den Einfluss der Politik auf die Kunst: »Original oder Fake? Ein unfreiwilliger Fälscher rettet ein Meisterwerk aus den Fängen eines machtgerigen Politikers.« (Verlag)

Moderation und Gespräch: Manfred Müller

Gemeinsam mit dem Café Central

*Bitte benutzen Sie den Seiteneingang in der Herrengasse!

Donnerstag,
17.02.2022,
19:00 Uhr

JUBILÄUM

INTERNATIONALE GÄSTE – STANISŁAW LEM

Seit ihrer Gründung lud die ÖGfL Gäste aus aller Welt nach Wien ein, manche nur für eine Veranstaltung, viele für mehrwöchige Aufenthalte, und einige, wie Stanisław Lem, blieben für mehrere Jahre.

Radek Knapp erinnert sich an seine Begegnungen mit Lem in dieser Zeit und spricht über Autor und Werk.

»Stanisław Lem glaubte nicht an grüne Männchen. Er weitete deshalb die Erde auf die Sterne aus.

Egal wie tief seine Helden ins All reisten, am Ende begegneten sie immer einem Menschen.« (Radek Knapp)

Ursula Ebel und Nicole Kiefer dokumentieren Lems Wien-Aufenthalt und stellen andere berühmte Gäste der Literaturgesellschaft vor, wie z.B. Vaclav Havel oder Eduard Goldstücker.

Moderation: Manfred Müller, Ursula Ebel

Dienstag,
22.02.2022,
19:00 Uhr

WERK.GÄNGE

ROBERT PROSSER

In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant** Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen literarischen Werke zu wandern. Gespräch und Lesung wechseln einander dabei ab, poetologische Entwürfe werden sichtbar, unterschiedliche Texte hörbar.

An diesem Abend unternimmt sie mit **Robert Prosser** einen abwechslungsreichen Gang durch einige seiner Werke. Prosser debütierte 2009 mit der »ausfernden Prosa« »Strom«, es folgten »Feuerwerk« (2011) und die Romane »Geister und Tattoos« (2013), »Phantome« (2017) und »Gemma Habibi« (2019).

Donnerstag,
24.02.2022,
19:00 Uhr

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

Leopold Federmair: »Parasiten im 21. Jahrhundert. Essays aus beiden Welten« (Otto Müller)

Bei diesen »Essais« nach französischer Schreibart, wie Federmair seine Texte nennt, um auf das Hauptwerk von Michel de Montaigne anzuspielen, handelt es sich »um erzählende, mäandernde Annäherungen an einen Komplex von Themen, die sich unter der Vorstellung des Parasitentums zusammenfassen lassen.« (Verlag)

»Ein bemerkenswertes Stück Literatur. (...) Leopold Federmair zu lesen kann ein Gegengift gegen ein Denken in Stereotypen und ein Aufgehen im Mainstream sein.« (Anton Thuswaldner)

Moderation und Gespräch: **Anton Thuswaldner**

Unsere Veranstaltungen werden auf unserer Facebook-Seite live gestreamt und können danach noch jeweils eine Woche lang dort, auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Tel. +43 1 533 81 59, Fax +43 1 533 40 67, office@ogl.at, www.ogl.at

Biografien

Milie Baumüller studierte Romanistik, Medienkommunikation und Zeitgeschichte, ist seit 2001 staatlich zertifizierte Lehrerin für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation, Geschäftsführerin von »GET UP Fitness« und gestaltet Beiträge für Filmfirmen sowie den ORF.

Achim Benning, geb. 1935 in Magdeburg/D, ist Schauspieler, Regisseur und Theaterintendant; er war von 1976 bis 1986 Direktor des Wiener Burgtheaters, von 1989 bis 1992 Direktor des Zürcher Schauspielhauses und von 1993 bis 2003 Professor für Regie am Max-Reinhardt-Seminar. Zahlreiche Auszeichnungen u.a. das »Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien«.